



Deutsche Meisterschaft Mixed, Doppel, Einzel 2010 vom 20.06. – 26.06.2010 in Unterföhring bei München

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Bundessportwart Walter Werner
- Ausrichter:** Sektion Bowling im BKS
Landessportwart Dieter Rechenberg
- Bowlingcenter:** Dream Bowl Palace
Apianstraße 9
85774 Unterföhring bei München
Tel.: 089 – 452 44 25-25
Fax: 089 – 452 44 25-24
- Hotel:** Siehe Hotelliste.
- Teilnehmer:** Mixeddoppel, Damen- und Herrendoppel, sowie Damen und Herren
im Einzel aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:**
- | | |
|------------------|--|
| Mixed und Doppel | 70.- € pro Doppel inkl. aller Spiele und
Gebühr für das offizielle Startheft |
| Einzel | 50.- € pro Starter inkl. aller Spiele und
Gebühr für das Startheft |
- Spieler/innen, die in mehreren Disziplinen antreten, zahlen das
Startheft nur einmal (3,- Euro).
- Ehrungen:**
- | | |
|-------------------------|-------------|
| Mixed | Platz 1 – 3 |
| Damen- und Herrendoppel | Platz 1 – 3 |
| Damen- und Herreneinzel | Platz 1 – 3 |
- Meldeschluss:** **30. Mai 2010**
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:
- DBU Bundessportwart Walter Werner
Kiefernstraße 14
65933 Frankfurt
Tel.: 069 – 384563; Fax 069 – 38995583
bundessportwart@dbu-bowling.com
- Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe
des Verwendungszwecks
„**Landesverband, Anzahl der Mixed, Doppel und Einzel**“
zu richten an:
- Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München – Starnberg
Kontonummer: 105 663 96
BLZ: 702 501 50

Durchführungsbestimmungen

1. Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Mixed, im Doppel und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften.

Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Deutsche Bowling Union e.V.).

2. Disziplinen

2.1 Mixed In der Vorrunde werden pro Mixed 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert.

Die besten 6 Mixed aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.

2.2 Doppel In der Vorrunde werden pro Damen- und Herrendoppel 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert.

Die besten 6 Damen- und Herrendoppel aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.

2.3 Einzel In der Vorrunde werden pro Einzel 12 Spiele (2x 6 Spiele) absolviert. Die besten 28 Damen und 36 Herren aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für die Zwischenrunde. In der Zwischenrunde werden nochmals 6 Spiele absolviert. Die besten 8 Damen und Herren aus Vor- und Zwischenrunde qualifizieren sich für das Round – Robin Finale.

In der Vorrunde spielen Damen und Herren gemischt. Eine Trennung zwischen Damen und Herren erfolgt erst ab der Zwischenrunde.

In der jeweiligen Platzierungsrunde können keine Startplätze getauscht werden.

3. Zuteilungen

Die Zuteilungen zu den einzelnen Disziplinen sind abhängig von den verkauften Ranglistenkarten der Landesverbände im Jahr 2008 / 2009.

Fällt eine Spielerin / ein Spieler kurzfristig aus, so kann der betroffene Landesverband bis zu einer Stunde vor Spielbeginn entsprechenden Ersatz stellen.

Bei einer Platzierung der Spielerinnen / Spieler im

Mixed und Doppel auf den Plätzen 1 – 10 und beim

Einzel auf den Plätzen 1 – 12

erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2011.

Die maximale Zuteilung pro Landesverband in allen Disziplinen beträgt jedoch:

6 Startplätze + Titelverteidiger + gesetzte Nationalspieler.

Im Mixed kann dies auf 7 Startplätze + Titelverteidiger erhöht werden.

Sollten ein oder mehrere Landesverbände mit diesen Zusatzplätzen ihr Kontingent ausschöpfen, erfolgt kein Nachrücken der hinteren Plätze.

3.1. Sonderzuteilungen – Titelverteidiger:

Damendoppel:	Entfällt wegen Verbandswechsel	
Herrendoppel:	Marco Baade / Bodo Koniieczny	Berlin
Mixed:	Nicole Schultheiß / Dominic Neldner	Hessen
Dameneinzel:	Birgit Pöppler	Bremen
Herreneinzel:	Michael Krämer	NRW

3.2. Sonderzuteilungen – Nationalspieler:

Dameneinzel: 7 Damen (werden rechtzeitig benannt)

Herreneinzel: 7 Herren (werden rechtzeitig benannt)

Mixed und Doppel: Die DBU behält sich vor, unter besonderen Umständen, Spielerinnen / Spieler aus dem Kader zu nominieren. In diesem Fall müssen beide aus dem gleichen Landesverband sein.

Diese Personen werden ihren Landesverbänden zugeordnet und die Meldegebühr übernimmt die DBU. Kann ein Titelverteidiger oder Kaderspieler, aus welchen Gründen auch immer, nicht antreten, so entfällt dieser Startplatz für den betroffenen Landesverband.

3.3. Zuteilungen - Landesverbände

Landesverband	RLK	Damen	Herren	Damen	Herren	Mixed
	2008/2009	Einzel	Einzel	Doppel	Doppel	
Baden	667	5	6	4	3	6
Bayern	1437	6	6	6	5	5
Berlin	1043	6	6	5	6	6
Brandenburg	655	5	6	4	5	6
Bremen	203	4	4	3	2	3
Hamburg	514	6	6	5	5	4
Hessen	895	6	6	5	5	7
Meck.-Vorpommern	359	3	4	2	2	3
Niedersachsen	1274	6	6	4	6	5
Nordrhein-Westfalen	1478	6	6	6	4	7
Rheinland-Pfalz	231	3	4	2	2	3
Saarland	88	3	4	2	2	3
Sachsen	695	4	5	3	3	4
Sachsen-Anhalt	413	4	6	3	4	4
Schleswig-Holstein	413	4	5	3	3	4
Südbaden	100	3	4	2	2	3
Thüringen	449	4	5	3	3	4
Württemberg	941	5	6	5	5	5
<i>Nationalkader</i>		7	7	0	0	0
<i>Titelverteidiger</i>		1	1	0	1	1
	11855	90	102	65	66	83

4. Gruppeneinteilung**Mixed**

Gruppe 1		Gruppe 2	
Baden	6	Berlin	6
Bayern	5	Brandenburg	6
Hessen	7	Bremen	3
Rheinland Pfalz	3	Hamburg	4
Sachsen	4	Mecklenburg Vorpommern	3
Saarland	3	Niedersachsen	5
Südbaden	3	Nordrhein Westfalen	7
Thüringen	4	Sachsen Anhalt	4
Württemberg	5	Schleswig Holstein	4
N. Schultheiß / D. Neldner	1		
Pacerteam	1		
	42		42

Damen- und Herrendoppel

Gruppe 1	Damen	Herren
Baden	4	3
Bayern	6	5
Saarland	2	2
Sachsen	3	3
Südbaden	2	2
Württemberg	5	5
	22	20

Gruppe 2	Damen	Herren
Hessen	5	5
Rheinland Pfalz	2	2
Bremen	3	2
Nordrhein Westfalen	6	4
Mecklenburg Vorpommern	2	2
Sachsen Anhalt	3	4
Thüringen	3	3
	24	22

Gruppe 3	Damen	Herren
Berlin	5	6
Brandenburg	4	5
Hamburg	3	3
Niedersachsen	4	6
Schleswig Holstein	3	3
Marco Baade/Bodo Konieczny	0	1
Pacerteam	1	0
	20	24

Damen- und Herreneinzel

Gruppe 1	Damen	Herren
Baden	5	6
Bayern	6	6
Hessen	6	6
Rheinland Pfalz	3	4
Saarland	3	4
Sachsen	4	5
Südbaden	3	4
Thüringen	4	5
Württemberg	5	6
Nationalkader	5	6
	44	52

Gruppe 2	Damen	Herren
Berlin	6	6
Brandenburg	5	6
Bremen	4	4
Hamburg	5	5
Mecklenburg Vorpommern	3	4
Niedersachsen	6	6
Nordrhein Westfalen	6	6
Sachsen Anhalt	4	6
Schleswig Holstein	4	5
Birgit Pöppler	1	0
Michael Krämer	0	1
Nationalkader	2	1
	46	50

5. Masters

Das „Masters“ wird nur in den Disziplinen **Mixed** und **Doppel** gespielt: Alle Finalrunden im Masters werden in einem Spiel entschieden. Das besser platzierte Team bestimmt, wer mit dem Spiel beginnt.

Viertelfinale (VF)

Spiel 1	Platz 3	gegen	Platz 6
Spiel 2	Platz 4	gegen	Platz 5

Die Erst- und Zweitplatzierten aus der Vorrunde sind bereits für das Halbfinale qualifiziert.

Halbfinale (HF)

Spiel 1	1. Platz (Vorrunde)	gegen	Sieger VF Spiel 2
Spiel 2	2. Platz (Vorrunde)	gegen	Sieger VF Spiel 1

Finale

Sieger HF Spiel 1	gegen	Sieger HF 2
-------------------	-------	-------------

Das Spiel um Platz 3 entfällt. Beide Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss

6. Zeitplan

Mixedwettbewerb

Sonntag, 20.06.10

11.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
12.00 Uhr	Gruppe 1	1. Start	6 Spiele

Bahnpflege

16.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
16.15 Uhr	Gruppe 2	1. Start	6 Spiele

Montag, 21.06.10

08.50 Uhr	Probewürfe		
09.00 Uhr	Gruppe 2	2. Start	6 Spiele

Bahnpflege

13.00 Uhr	Probewürfe		
13.10 Uhr	Gruppe 1	2. Start	6 Spiele

Bahnpflege

16.30 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe		
16.45 Uhr	Masters Viertelfinale		4 Mixed
17.20 Uhr	Probewürfe		
17.30 Uhr	Masters Halbfinale		4 Mixed
18.00 Uhr	Masters Finale		2 Mixed

18.50 Uhr Siegerehrung Mixed

Ausschreibung / Durchführungsbestimmungen DM Mixed, Doppel, Einzel 2010

Doppelwettbewerb

Dienstag, 22.06.10

08.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
09.00 Uhr Gruppe 1 1. Start 6 Spiele

Bahnpflege

13.00 Uhr Begrüßung und Probewürfe
13.15 Uhr Gruppe 2 1. Start 6 Spiele

Bahnpflege

17.15 Uhr Begrüßung und Probewürfe
17.30 Uhr Gruppe 3 1. Start 6 Spiele

Mittwoch, 23.06.10

08.50 Uhr Probewürfe
09.00 Uhr Gruppe 2 2. Start 6 Spiele

Bahnpflege

13.00 Uhr Probewürfe
13.10 Uhr Gruppe 3 2. Start 6 Spiele

Bahnpflege

17.10 Uhr Probewürfe
17.20 Uhr Gruppe 1 2. Start 6 Spiele

Donnerstag, 24.06.10

09.30 Uhr Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe
09.45 Uhr Masters Viertelfinale 4 Damen- u. Herrendoppel
10.20 Uhr Probewürfe
10.30 Uhr Masters Halbfinale 4 Damen- u. Herrendoppel
11.00 Uhr Masters Finale 2 Damen- u. Herrendoppel

11.50 Uhr Siegerehrung Doppel

Einzelwettbewerb

Donnerstag, 24.06.10

13.30 Uhr Begrüßung und Probewürfe
13.45 Uhr Gruppe 2 1. Start 6 Spiele

Bahnpflege

17.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe
18.00 Uhr Gruppe 1 1. Start 6 Spiele

21.00 Uhr Länderinfositzung für Landesvertreter oder Teammanagern

Ausschreibung / Durchführungsbestimmungen DM Mixed, Doppel, Einzel 2010

Freitag, 25.06.10

09.50 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
10.00 Uhr	Gruppe 2	2. Start	6 Spiele
	Bahnpflege		
14.00 Uhr	Probewürfe		
14.10 Uhr	Gruppe 1	2. Start	6 Spiele

19.00 Uhr **Playersparty**

Samstag, 26.06.10

Zwischenrunde

08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
09.00 Uhr	Damen Platz	1 – 28	6 Spiele
	Herren Platz	1 – 36	6 Spiele
	Bahnpflege		
12.45 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe		
13.00 Uhr	8 Damen- und Herreneinzel		7 Spiele

16.00 Uhr **Siegerehrung Einzel**

7. Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

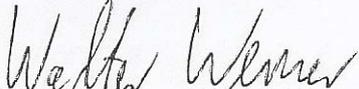
Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Änderungen vorbehalten!

Frankfurt den 20.01.2010


Bundessportwart Walter Werner